

Förderkriterienkatalog

1. Der Antrag muss mindestens einem Leitziel entsprechen.	
1. Förderung des Erhalts und Stärkung der Demokratie. Im Handlungsfeld Demokratieförderung wird das Ziel verfolgt, demokratische Teilhabe und zivilgesellschaftliche Konfliktregulierung zu stärken	
2. Gestaltung von Vielfalt in der Gesellschaft. Im Handlungsfeld Vielfaltgestaltung sollen Projekte das Verständnis für die Selbstverständlichkeit von Vielfalt und Respekt, die Anerkennung von Diversität und die Arbeit gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit fördern	
3. Vorbeugung gegen Extremismus. Im Handlungsfeld Extremismusprävention werden die zentralen Formen ideologischer Radikalisierung bearbeitet: Rechtsextremismus, islamistischer Extremismus und linker Extremismus.	
2. Der Antrag sollte mindestens einem der Handlungsziele der PfD Bautzen entsprechen	
2.1 Durchführung von Projekten, Aktionen sowie Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu den Themen Demokratie, Toleranz und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	
2.2 Förderung der Debattenkultur zwischen Gruppen unterschiedlicher Meinungsspektren und des Konfliktmanagements	
2.3 Gestaltung von demokratischen, partizipativen Kommunikationsprozessen zwischen Zivilgesellschaft, politischen Verantwortlichen und Verwaltung	
2.4 Förderung der Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlichen, sowie hauptamtlichen Engagements	
2.5 Förderung von Jugendbeteiligung durch die Unterstützung stadtteil- oder interessensbezogener Jugendforen (Jugendfonds)	
3. Folgende Fragen unter den v. g. Zielen müssen positiv eingeschätzt werden:	
3.1 Werden den Zielgruppen Kompetenzen zu Demokratie, Vielfalt, und Toleranz vermittelt?	
3.2 Sind die genannten Zielgruppen im Sinne der Partnerschaft für Demokratie und werden sie adäquat angesprochen?	
3.3 Stellt das Projekt geeignete, qualitative Angebote für Bildung, Information, Begegnung und /oder Beteiligung im Sinne der „Partnerschaften für Demokratie“ bereit?	
3.4 Sind die beschriebenen Ansätze und Methoden geeignet und machen die Umsetzung demokratischer Prozesse sichtbar, um die im Antrag genannten Ziele zu erreichen? (Mitbestimmung, Partizipation)	
3.5 Wirkt das Projekt mit zivilgesellschaftlichen Mitteln gegen extremistische Einstellungen?	
3.6 Dient das Projekt der Stärkung bürgerschaftlichen Engagements?	
3.7 Ist das Projekt nachhaltig wirksam für die Stadt Bautzen? (Wirkt das Projekt in die Zukunft? Entstehen Produkte, die nachhaltig verwendet werden können?)	
3.8 Ist das Projekt auf Vernetzung angelegt?	
4. Wichtige Förderkriterien sind weiterhin:	
Vorrangige Förderung von Projekten, an denen in Organisation und Durchführung mindestens drei Organisationen beteiligt sind. (Netzwerkcharakter der Demokratiearbeit) Dabei muss mind. 1 Organisation ihren Sitz in Bautzen haben.	
Vorrangige Förderung von Projekten, die in der Bearbeitung des gewählten Themas einen multiperspektivischen Ansatz verfolgen. Multiperspektivität basiert auf der Integration verschiedener Betrachtungsperspektiven mit dem Ziel, differenziert und dennoch ganzheitlich Problemanalysen und Problemlösungsempfehlungen zu realisieren.	
Bei Mehrfachbeantragungen muss eine inhaltliche Weiterentwicklung der aufeinander folgenden Projekte erkennbar sein.	
Ausschluss der Förderung von Festen und Veranstaltungen, die ausschließlich der Geselligkeit dienen (ggf. Verweis auf alternative Fördermöglichkeiten)	
Im Bereich Integration nur Förderung von Projekten, die ein Zusammentreffen und Miteinander von Menschen mit Migrationshintergrund und Aufnahmegesellschaft zum Ziel haben.	